

Unsere Gottesdienste

Sonntag	07.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	14.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst Plattdeutsch
Sonntag	21.05.	14.00 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag	25.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Himmelfahrt
Sonntag	28.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	04.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst zu Pfingsten mit Pastor Lindner

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Inge Dell Missier 27.05 87 Jahre


Annemarie Pezzi 29.05. 73 Jahre

...und allen weiteren Geburtstagskindern in diesem Monat.

Am **04.04.** feierten **Dedi** und **Siegfried Baudewig** 60sten Hochzeitstag und am **21.04.** wurde **Neele Freya Boyens** getauft.

Dazu noch einmal herzliche Glückwünsche und Gottes Segen.

Herzliche Einladung:

- Zu jedem Gottesdienst
- Zum gemeinsamen Singen, jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Pastorat. Info bei Angie Weiner, Tel. 90 99 90
- Zum 1-Weltschrank nach dem Gottesdienst und dienstags von 15-16 Uhr 
- Zum Filmabend in der Schule am 17.05., um 19.30 Uhr!
Wir sehen: „Drei Farben Rot“ von Krzysztof Kieslowski.
Danach wollen wir darüber miteinander ins Gespräch kommen.
- Zum Gitarrenkonzert mit Juliane Bergmann am 17.05. um 20.00 Uhr

Ev.- Luth. Kirchengemeinde Hooge Kirchwarft 1 D- 25859 Hallig Hooge
Der Kirchengemeinderat und Prädikantin Gertrude von Holdt-Schermuly
Telefon: 04849 – 230 Telefax: 04849 - 909900
E-Mail: hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de und pastor@hooge.de
Freundeskreis Halligkirche Hooge: www.halligkirche.de

De Hooger Kark



Monatsspruch im Mai 2017

Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.

Kolosser4, 6

Reden wie mir der Schnabel gewachsen ist oder das Salz in der Suppe!

Meine erste Beerdigung, die ich überhaupt hatte, war für eine Freundin, mit der ich eine lange Zeit durch ihre Krankheit gegangen bin – bis zum Ende! In der Traueransprache habe ich dann gesagt: „Sie war kein Leichtgewicht, keine, die sich etwas vormachen ließ!“ Das tue ich auch nicht, ihr wisst es. Und die Frage ist ja auch, ob man es denn muss? Dem andern nach dem Mund reden kann ein jeder. Warum sollte ich es aber tun, wenn ich nicht davon überzeugt bin? Ist es nicht viel spannender, wenn ich mich an dem, was ich höre, reiben kann? Das heißt allerdings, dass ich wissen muss, wo ich stehe. Keiner ist je mit allem und jedem zufrieden, wie sollte er auch, und einerlei, was wir sagen oder tun, richtig oder genug ist es nie! Das heißt ja aber nicht, dass wir den Kopf einziehen oder nicken müssen, den Unwillen einfach schlucken und das konkreten Plan? Nee, geht gar nicht. Ich muss schon den Mut haben, Farbe zu bekennen – freundlich, ohne Ellenbogen, aber bestimmt! Trotzdem gibt es auch bei mir Grenzen, an denen ich überlege, wie weit ich gehe mit dem, was ich sage. Diese Grenzen sind, wenn es bewusst verletzend würde, oder wenn ich nicht weiß, was für Folgen mein Gesagtes nach sich ziehen könnte.

„**Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt**“, das schreibt Paulus den Kolossern.

Wenn ich das lese, heißt es für mich, dass ich abwägen muss, was, wie und wem ich etwas freundlich sage. Heißt auch, dass ich überhaupt rede: freundlich und wertschätzend dem anderen gegenüber, aber auch ehrlich. Denn mal ernsthaft, Suppe ohne Salz – Wer mag die schon!

Ich wünsche uns den Frühling und das Leben in seiner ganzen Fülle!
Eure Tutje von Holdt

Ostern 2017

Wo soll ich anfangen?

Es gab so viele schöne österliche Begebenheiten. Ostereier malen mit den Kindern, Abendmahl am Vorabend der Kreuzigung, Gedenken an die Todesstunde, Ostereier aufhängen, Ostereier färben, Frühstückstisch decken, um 5.00 Uhr vom Dunkel ins Licht gehen, Auferstehung feiern und mit 26 Kindern Ostereier suchen – das sogar bei Sonnenschein!

Zum Abschluss dann noch mal Ostern auf Plattdeutsch!
Ist das etwa nichts? Die Gemeinde lebt und das ist schön!

Dank an alle Helfer, Chorsängerinnen und Osterhasengehilfen.
Es hat Spaß gemacht mit euch!



Schuldfrage

Ein Passant ging die Straße entlang. Plötzlich stürzte ein Mann aus einem Hauseingang, so dass die beiden heftig gegeneinander prallten. Der Mann war furchtbar wütend, schrie und schimpfte und beleidigte den Passanten. Daraufhin verbeugte sich dieser mit einem milden Lächeln und sprach: „Ich weiß nicht, wer von uns an dem Zusammenstoß die Schuld trägt. Ich bin aber auch nicht gewillt, meine kostbare Zeit mit der Beantwortung dieser Frage zu vergeuden. Deshalb: Wenn ich die Schuld trage, entschuldige ich mich hiermit und bitte Sie für meine Unachtsamkeit um Verzeihung. Falls Sie der Schuldige waren, können Sie die Sache einfach vergessen.“

Er verbeugte sich noch einmal und ging mit einem Lächeln seines Weges.

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

- Der Johannistaler kommt! Wie und wann ist noch nicht ganz klar, auch nicht, wie wir ihn an den Mann oder die Frau bringen, aber er kommt und wird einen Wert von 1,-- € haben. Wir werden gemeinsam mit den Kutschern und Reiseleitern einen Probelauf starten und hoffen, dass wir mit den Einnahmen, einen Teil der vielfältigen Aufgaben, die auf uns zukommen, finanziell unterstützen zu können.
- Die Idee, aus den Zaunspitzen des „alten“ Zauns etwas zu machen, hatte Sandra Wendt. Viele haben ihre schönen Kreationen zu Weihnachten erstanden oder bekommen. Wir haben diese tolle Idee aufgegriffen. Unsere sind nur das pure Holz-ohne alles und werden doch gekauft. Solange der Vorrat reicht!
- Die Sanierung des Pastorats ist beschlossen, aber es steht noch keine Zeit fest!
- Ich werde vom 29.05.-17.06. in Urlaub sein. Vertreten wird Pastor Wolfgang Lindner vom 02.06.-22.06. aus Rednitzhembach/Bayern.
- Wie es mit der Besetzung der Pastorenstelle wird, ist noch nicht klar, aber es gibt Gespräche. Ich bleibe bis auf weiteres im Amt.